

Reglement 1:32er Club-Serie „Slot.it“

Version **01.2026**

Diese Serie soll dem 1:32 -Fahrer ermöglichen, mit möglichst wenig Aufwand ein originales Slot.it Fahrzeug im Rennen einzusetzen. Der Auslieferungszustand soll dabei nur um „so viel wie nötig“ verändert werden, auch um die Kosten überschaubar zu halten und keine Materialschlacht zu entfachen. Auch White-Kits sind zulässig und erwünscht, insofern sie dem Punkt 1.7 entsprechen. Der Club stellt Poolreifen für die Rennen mit dem Ziel der Chancengleichheit. Aktuell werden pro Saison 3 Rennen auf der C-Schiene und 3 Rennen auf der Holzbahn gefahren.

Zugelassene Fahrzeuge:

- Slot.it -Fahrzeuge mit Anglewinder im Auslieferungszustand
- Slot.it -Fahrzeuge mit Inliner **oder Sidewinder**, welche zum Anglewinder umgerüstet werden. (Pkt.1.8)

1. Karosserie

Die Karosserie bleibt unbearbeitet mit folgender Ausnahme:

- 1.1** Gussgrate dürfen entfernt und Anbauteile neu geklebt werden.
- 1.2** Sollte das Chassis nicht reibungsfrei in die Karosserie passen, dürfen durch Beischieben der Karosserie bestehende Reibungspunkte entfernt werden.
- 1.3** Heckspoiler müssen zu Rennbeginn stabil angebracht werden und dürfen auch mit Moosgummifüßchen angeklebt werden, aber in der originalen Position. Bei Verlust wird der Heckspoiler in der nächsten Umsetzphase neu angebracht, ebenso andere Anbauteile wie Felgeninlets.
- 1.4** Jedes Fahrzeug muss das originale Fahrerinnenlet aufweisen.
- 1.5** Gewinde der Karosserieschrauben dürfen mit Kleber, Kunststoff oder Gummi verstärkt werden, aber nur minimal.
- 1.6** White-Kits müssen eine rennwagentypische, vollständig farbige Lackierung aufweisen mit mindestens drei Sponsorenaufklebern und drei Startnummern. Alle Bausatzteile müssen verbaut sein und das Gewicht muss der entsprechenden originalen Fertigkaro entsprechen. Minimale Abweichungen können von der Rennleitung toleriert werden.
Bei Fahrzeugen, die im Original eine Finne haben, muss diese auch verbaut werden.
- 1.7** Originale Inliner- oder Sidewindermodelle können zum Anglewinder umgerüstet werden. Hierzu sind unter Umständen Ausschleifarbeiten an der Karosserie notwendig, welche minimal auszuführen sind. Entstandene Öffnungen sind mit einer Hülse wieder zu schließen. Voraussetzung ist eine original vorhandene Aussparung im Chassis für Anglewinder.

2. Chassis

- 2.1** Das Chassis darf gerichtet, Gussgrate entfernt und Anbauteile neu geklebt werden. Sonst bleibt es unbearbeitet. Es dürfen keine Schrauben oder Maden zur Fahrbahn überstehen.
- 2.2** Es dürfen folgende originale 3D-Druck Chassis von Slot.it eingesetzt werden:
 - Lola Aston Martin: SICS31T2603D
 - Lola LMP B09-12: SICS22T2603D
 - Audi R18: SICS24T2603DBei diesen Chassis kann z.B. der „normale“ Leitkiel CH85D genutzt werden
- 2.3** **Beim Acura und Oreca darf zum Schutz der Karosserie auch das 3d-Druck Chassis von Prospeed PSSI00701 eingesetzt werden.**
- 2.4** Reibungspunkte dürfen beseitigt werden, Arbeiten sind minimal auszuführen.
- 2.5** Die Schraublöcher dürfen mit Klebeband zur Sicherung angeklebt werden.

- 2.6 Unterlegscheiben an den Karosserieschrauben zwischen Chassis und Karosserie sind zugelassen.

3. Leitkiel

- 3.1 Für Rennen auf der C-Schiene sind die originalen Leitkiele zu verwenden oder einer der folgenden: CH85, CH85D oder CH88B.
- 3.2 Für Rennen auf der Holzbahn ist ein originaler oder Slot.it Holzbahnleitkiel zu verwenden. Die Länge der Leitkiele darf nicht verändert werden, nur die Tiefe.
- 3.3 Die Aufnahme des Leitkiels im Chassis darf leichtgängig gemacht werden.
- 3.4 Der Leitkiel darf unterlegt werden.

4. Schleifer

- 4.1 Schleifer sind freigestellt
- 4.2 Schleiferhülsen sind freigestellt.
- 4.3 Madenschrauben zur Kablesicherung sind erlaubt

5. Kabel

- 5.1 Kabel sind frei, dürfen aber 0,7mm² Leiterquerschnitt nicht überschreiten. (Ø < 0,94mm)
- 5.2 Die Kabel dürfen beliebig fixiert werden.
- 5.3 Kabel und Schleifer dürfen nicht miteinander verlötet werden.
- 5.4 Das Kabelende darf für die Erhöhung der Leitkielbeweglichkeit abisoliert werden.
- 5.5 Am Motor wird eine 2-polige Buchse (2,54mm Buchsenleiste) angebracht. Das schwarze Kabel ist 4cm lang und das rote 3 cm.
Am Leitkiel ist dementsprechend ein Stecker (2,54mm Stifteleiste) zu benutzen.
Die Stecker/Buchsen sind im Club erhältlich.

6. Vorderachse

- 6.1 Darf nur über die mitgelieferten Böckchen oder Madenschrauben eingestellt werden.
- 6.2 Die Vorderräder müssen beim Fahren mitrollen.
- 6.3 Es sind nur die originalen Slot.it-Vollmetallachsen zugelassen.
- 6.4 Die maximale Spurbreite wird durch die Draufsicht der Karosserie begrenzt; maximal jedoch 62mm. Ein Überstehen ist nicht zulässig.
- 6.5 Achsdistanzen sind frei.

7. Vorderreifen und Vorderfelgen

- 7.1 Neben den Originalreifen sind handelsübliche Zero-Grip-Reifen zulässig.
- 7.2 Schleifen und Versiegeln der Vorderreifen ist nicht zulässig.
- 7.3 Neben den Originalfelgen (z.B. aus Kunststoff) sind gleich große Aluminiumfelgen von Slot.it zugelassen.
- 7.4 Originale Felgeneinsätze von Slot.it sind vorne vorgeschrieben.

8. Hinterachse, Zahnräder, Übersetzung

- 8.1 Es sind nur Vollmetallachsen zugelassen.
- 8.2 Die maximale Spurbreite wird durch die Draufsicht der Karosserie begrenzt; maximal jedoch 62mm. Ein Überstehen ist unzulässig.
- 8.3 Es sind nur 28er Anglewinder-Achsritzel von Slot.it zugelassen.

9. Hinterreifen und Felgen

- 9.1 Sowohl auf der C-Schiene als auch auf der Holzbahn fahren wir mit Poolreifen. Dieses sind die Scaleauto SC2018 ProComp 3 mit D=20,5mm, angeschliffen auf ca. 20,4mm zu Saisonbeginn. Die Breite beträgt 9mm, der Felgendurchmesser 15mm. Das Auftragen von diversen Mitteln ist untersagt und nur die Rennleitung zieht die Reifen ab.
- 9.2 Hintere Felgeneinsätze sind nicht vorgeschrieben, werden aber zum Schutz der Felge bei z.B. Unfällen empfohlen.

10. Schrauben

- 10.1 Alle Schrauben sind frei, dürfen aber nicht aus Kunststoff, Aluminium oder Titan sein
- 10.2 Metrische Schrauben sind erlaubt.
- 10.2 Inbus- bzw. Torxschrauben sind erlaubt.
- 10.3 Schrauben dürfen gelöst werden. („Wackel“)
- 10.4 Unterlegscheiben unter den Schrauben dürfen fehlen.
- 10.5 Schraubensicherung (z.B. Tippex oder Nagellack) ist erlaubt.

11. Motorträger, Lager, Stellringe

- 11.1 Gussgrate dürfen entfernt werden.
- 11.2 Am Motorträger dürfen Reibungspunkte durch Beischleifen beseitigt werden.
- 11.3 Schlecht fluchtende Bohrlöcher dürfen nachbearbeitet werden, um einen freien Wackel zu ermöglichen.
- 11.4 Es sind nur die original Achslager CH56-b zugelassen. Diese dürfen geölt, aber nicht verklebt werden.
- 11.5 Es ist nur der Slot.it Motorträger CH74 zugelassen. Schrauben dürfen weggelassen werden, bei Bedarf dürfen die Stege zu den äußeren Befestigungspunkten entfernt werden, um mit 4 anstatt 6 Schrauben den Wackel einzustellen. Eine Federwirkung mittels Magnete, Federn oder Gummi ist nicht zulässig.
- 11.6 Stellringe sind frei.

12. Motor

- 12.1 Der Flat-6 Motor gelb (MN09C / 20.500) muss mit einem 11er Motorritzel (PS11) versehen sein.
- 12.2 Bei der technischen Kontrolle wird der Motor mit einem Testprogramm der Bench geprüft. Der Motor darf nicht mehr als 21.500 Umdrehungen haben.

13. Trimmung, Magnete, Licht

- 13.1 Trimmung darf bis zu einem max. Gewicht von 100g erfolgen.
- 13.2 Es darf mit jedem festen Stoff getrimmt werden.
- 13.3 Das Gewicht muss im Inneren des Fahrzeuges fest verklebt sein.
- 13.4 Magnete, magnetische Farbe u.ä. sind unzulässig.
- 13.5 Licht ist erlaubt und gerne gesehen.

14. Öle, Fette, Chemikalie

- 14.1 Das Auto darf nur **VOR** der Montage der Poolreifen geölt und gefettet werden.
- 14.2 Jedwede Behandlung der Reifen ist streng untersagt.

15. Besonderheiten

- 15.1** Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten.
- 15.2** Übermäßiges Beischleifen , insbesondere zur Gewichtsreduzierung, ist verboten.
- 15.3** Bei Unsicherheiten bitten wir die Fahrer, den Rennleiter VOR der Abnahme anzusprechen, damit die Gesamtabnahmezeit nicht leidet. DANKE !